

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **5 (1898)**

Heft 11

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Den 14. Jan. bestimmte ein Erlaß, daß den Lehrern die Pflicht auferlegt sei, „auf Verlangen gegen eine angemessene, im Streitfalle von der Kgl. Regierung festzusetzende Entschädigung bis höchstens 4 St. an den im Bezirke vorhandenen oder noch zu errichtenden Fortbildungsschulen zu übernehmen.“

An deutsche Schulen im Auslande bezahlt das Ministerium jährlich bis 100,000 Mark.

Die Drahtheftung bei Schulbüchern und Schulheften ist neuerdings bei Neuauflage bereits vorhanden und bei Erstellung ganz neuer Lehrmittel gänzlich unterjagt.

Die allertraurigsten Lehrerverhältnisse müssen lt. den sehr zu empfehlenden „Pädagogische Monatshefte“ (Süddeutsche Buchhandlung Stuttgart) in Mecklenburg herrschen. Ein ausgedienter Lehrer muß bei seinem Gutsherrn tagelöhnern und den Wochenlohn dann erst noch bei seinem Inspektor holen.

Oesterreich. Die Zahl der Analphabeten in Galizien wird von dem Blatte „Szkolnicwo“ auf fast $3\frac{1}{4}$ Million beziffert, 700,000 schulpflichtige Kinder wachsen ohne Schulunterricht auf.

Amerika. 1897 besuchten in Chicago über 42,000 Kinder die katholischen Pfarrschulen. In den öffentlichen Stadtschulen kostet jedes Schulkind jährlich durchschnittlich 35 Dollars.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Sechs Lieder für vierstimmigen gemischten Chor zu Ehren der allerseligsten Jungfrau Maria. Comp. von Colloredo-Mels. Verlag: Regensburg, Feuchtinger und Gleichauf. — Preis: Partitur 1 M. 20 J., Singstimmen à 20 J.

Marienlieder! Wie oft greift der Dirigent in der Not, oder von Sentimentalität verführt, schnell zum ersten besten Liederschatz oder Liebeslied, schiebt einen Text unter, welcher auf Maria gedeutet werden kann, und läßt dann in einer der vielen marianischen Andachten ein Lob von Stappel, das alle Herzen weich und alle Augen naß werden!

Colloredo-Mels bietet 6 Lieder: 1. „Rosa mystica“; 2. „O Jungfrau voll der Gnaden“; 3. „Pieta“; 4. „Es steht ein Bild am Hügelhang.“ 5. „Alma redemptoris mater“; 6. „Es rauscht in einem Garten“. Diese Lieder verdienen unsere Empfehlung, wenigstens einige derselben. Sie klingen wohl; wenn auch dem geübten Ohr manche zweifelhafte Ueberraschung zu teil wird. Den strengen kirchlichen Ton finden wir leider nicht bei allen und müssen unsere Empfehlung, für einige wenigstens, beschränken auf außer liturgische Aufführungen. Die Poesie ist gut, wenn auch „es steht ein Bild am Hügelhang“ und „es rauscht in einem Garten“, etwas schwärmerisch klingt.

2. Drei Lieder zur Verehrung des allerheiligsten Herzens Jesu von Joseph Deschermeier für Sopran, Alt, Tenor und Baß. Im gleichen Verlag. Preis: Partitur 80 J., jeder Singstimme 15 J.

Deschermeier lehnt sich in diesen Liedern betreffend Anlage und Melodie an den Stil des kirchlichen Volksliedes an, was dieselben sehr empfiehlt. Etwas störend wirken die hie und da eingeschlichenen modern alterierten Akkorde. Am wenigsten spricht der dritte Gesang an. In Ermanglung eines vollzähligen Chors können die Lieder ebenso wirkungsvoll als Solovortrag mit Orgelbegleitung benützt werden. — Die Texte sind bekannt; sie sind mit Glück gewählt. — Der Preis ist mäßig.

3. Vier Festchöre für vierstimmigen gemischten Chor von Joseph Deschermeier im gleichen Verlag. Preis: Partitur 1 M. Singstimme à 20 J.

Die Chöre tragen folgende Titel: 1. Primizlied, 2. Zum Empfang eines Bischofs, 3. Gratulationsfestchor, 4. Jubiläumfestlied.

Wie schwierig ist es bei oft plötzlich auftauchenden Bedürfnissen ein passendes Lied zur Hand zu haben! Der Komponist hat hier manchem Dirigenten einen Dienst geleistet. Die Festchöre bieten auch für schwächere Vereine durchaus keine Schwierigkeiten und tragen sämtlich den Charakter, welcher dem Anlaße entspricht. Wir empfehlen diese frischen Gefänge!

Stedborn, im Mai 1898. Fr. Euter.

4. Mitteilungen der Gesellschaft deutscher Erziehungs- und Schulgeschichte von Dr. R. Rehbach. Berlin, Hofmann und Comp. 8. Jahrg. 1. Heft.

Das erste Heft des neuen Jahrganges enthält interessante Arbeiten über die Weimarsche Schulordnung von 1610, über die Studiengeschichte Wittenbergs und Leipzigs im 18. Jahrhundert, über die Stadtschule in Verdau in der Mitte des 18. Jahrhunderts. — Diese Mitteilungen enthalten wertvolle Beiträge zur Schulgeschichte Deutschlands und sind daher eine wichtige Ergänzung der Geschichte der Pädagogik. H. B.

5. Die praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau. Erscheint wöchentlich in Frankfurt a. d. O. reich illustriert und kostet vierteljährlich im Auslande 1 M. 75 J.

Der Ratgeber ist in der Tat, was sein Name sagt. Für Lehrer und Geistliche die Muzekunden im Obst- und Blumengarten zubringen — besonders die Zwergobstbau, und Beerenfrüchte pflegen wollen, ist diese Zeitschrift sehr zu empfehlen. H. B.

6. Allgemeine Unterrichtslehre für Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten. von Professor Fr. S. Haßmann. Paderborn, Schöningh. Preis geb. 1 R. 8 G. geb. 1 R. 62 G. 65 Seiten.

Ein recht praktisches Büchlein, das in kurzer und übersichtlicher Weise in leicht verständlicher Sprache das Wissenswerteste der Didaktik und Logik bespricht. Wenn es auch in erster Linie besonders die österreichischen Schulverhältnisse berücksichtigt, so kann es doch auch ganz gut in weiteren Kreisen gebraucht werden. H. B.

7. Erklärung des römisch-katholischen Katechismus in ausgeführten Katechesen, von R. Lofe, Seminardirektor. Preis brosch 3 M. 50 J., geb. 4 M. Habelschwendt, Frankes Buchhandlung. J. Wolf. 325 Seiten.

Diese Erklärung schließt sich an den Breslauer Diözesan- resp. Deharb'schen Katechismus an und kann daher in den meisten deutschen und schweizerischen Diözesen gebraucht werden, da die Diözesankatechismus fast durchweg nur Bearbeitungen des Katechismus von Deharbe sind. Ohne Weiterschweifigkeit, immer nur die Hauptsache im Auge habend, erklärt der Verfasser die Antworten des Katechismus in durchaus gründlicher Weise; die Sprache ist leicht verständlich und den Kindern angepaßt; überall herrscht eine lichtvolle logische Entwicklung. Das Buch ist Katecheten, Lehrern und Erziehern sehr zu empfehlen und wird ihnen den religiösen Unterricht ganz bedeutend erleichtern. H. B.

8. Eccarius-Sieber, 6 Lehrgänge für den Klavierunterricht.

Eccarius-Sieber, Lehrgänge für den Violinunterricht. Beide im Verlag von R. Simrock, Berlin. Preis ?

Es ist heutzutage schwer, auf dem theoretischen Gebiete der Musik noch etwas Neues zu schaffen. Und doch ist das Herrn Eccarius-Sieber, dem feingebildeten Direktor der schweizerischen Akademie für Tonkunst in Zürich-Niesbach (nicht zu verwechseln mit dem Konservatorium in Zürich) gelungen. Wir haben es da nicht mit sog. „Führern“ durch die musikalische Litteratur zu tun, sondern es werden wohlgeordnete, methodische, die verschiedenartige Individualität der Schüler berücksichtigende „Lehrgänge“ geboten. Das Inhaltsverzeichnis weist Abteilungen auf für die Ausbildung zur Virtuosität, ferner für solche Spieler, welche die Musik nur als Nebensach betreiben, im weitem für minder und mehr talentierte Dilettanten und endlich für jüngere und ältere Schüler. Wenn auch hier und da der Eigen-Verlag (Simrock) zu stark hervorguckt, so muß doch betont werden, daß sich der Verfasser alle Mühe gegeben, möglichst neutral und in seinem Urteil gerecht und zuverlässig zu bleiben. Ich kann der freien Meinung des Herausgebers mit Genugtuung beipflichten, wenn er die Klavierschule von Breslau den ähnlichen Werken von Damm, Urbach, Köhler, Wohlfart vorzieht, letztere Methoden sogar „absolut mangelhaft in verschiedener Beziehung, somit nicht empfehlenswert“ findet und möchte nur noch Reiser's „Kinderklavierschule“ ebenfalls in diese Kategorie versetzt wissen, da sie die verschiedenen Anschlagsmanieren nicht lehrt und einen korrekten Fingersatz eigentlich vernachlässigt, von den oberflächlichen, schablonenmäßigen Übungsstücken gar nicht zu reden. Daß die Violinschule von Hohmann-Heim erwähnt und empfohlen wird, billige ich voll und ganz. Das altbewährte Übungsmaterial gibt dem Schüler eine gediegene Grundlage; was dagegen die Methode anbelangt, so werden wohl sehr viele Lehrer lieber zur „neuen praktischen „Elementar-Violinschule“ von R. Scholz greifen. — Somit seien diese Lehrgänge allen Interessenten aufs angelegentlichste empfohlen; sie sind geeignet, vor planlosem, einseitigem Studium zu bewahren und zu einer ernstern, soliden Bildung anzuleiten. J. Dobler, Zug.

9. Weihegesang für 2 und mehrstimmigen Jugendchor Verlag von Zweifel und Weber St. Gallen.

Musiklehrer Decker in Kreuzlingen komponierte diesen „Weihegesang“ zur Befreiung der Untertanenländer in der Schweiz, und Burgherr schuf die Poesie. Ein ansprechendes Schullied, partienweise von 20 Stück zu 1 Fr. Einzelpreis 20 Cts.

10. Im Verlag von Michel und Böhler in Bern erscheint soeben Nr. 1 einer „Schweiz. Gewerbe-Bibliothek“. Das erste Heftchen, 15 Seiten umfassend, bespricht für Eltern, Schul- und Waisenbehörden begleitend, „Die Wahl eines Berufes“.

Verfasser ist G. Hug, Lehrer, Preis 20 Ct., partienweise von 10 Stück an nur mehr 10 Ct. Herausgeber ist der „Schweiz. Gewerbeverein.“

Hug dringt auf die Erlernung eines Handwerks, statt eines sog. Gelehrten-Berufes, will aber bei der Wahl körperliche und geistige Anlagen, Zu- und Abneigung des Knaben und die allfälligen Aussichten, die der fragliche Beruf eröffnet, ernsthaft erwogen wissen.

11. **Kontrovers-Katechismus.** Kurze Begründung des kath. Glaubens und Widerlegung der gewöhnlichsten Einwände. Von L. v. Hammerstein, S. J., Trier, Verlag der Paulinus-Druckerei 64 S. 50 J.

Ein ungemein zeitgemäßes Büchlein, das in klarer logischer Sprache und in exakter Beweisführung den Katholiken in seinem Glauben stärkt und ihm geeignete Waffen in die Hand giebt, seine heilige Religion gegen die Angriffe des modernen Unglaubens zu verteidigen, das aber auch den Wahrheit suchenden Nichtkatholiken einen lichtvollen Einblick in unsere Glaubenswahrheiten gewährt, der geeignet ist, die vielen Vorurteile gegen dieselben zu verschleichen. Wir möchten das Büchlein den Real- und Mittelschulen als Ergänzung des Religionsunterrichtes und dann ganz besonders den Lehrerseminarien kräftig empfehlen. Für die ins praktische Leben abgehenden Schüler eignet es sich in vorzüglicher Weise als Abgangsgeschenk. Auch den bereits im praktischen Leben stehenden Lehrern sei es bestens empfohlen; es bietet ihnen eine kurzgefaßte Apologie des heiligen Glaubens, die ihn befähigt, bei vorkommenden Widersprüchen und Zweifeln Red und Antwort zu geben. — Jeder Katholik muß heute etwas apologetischen Unterricht haben, wenn er seinen heiligen Glauben, das Höchste, was er besitzt, unverfehrt für sich und andere erhalten will, und daher eignet sich das Büchlein auch zur Massenverbreitung unter das gebildete Volk. Möge es recht viel Gutes stiften.

H. B.

■ Stanserhorn bei Luzern. ■

— 1900 M. ü/M. —

Grossartigstes Hochgebirgs-Panorama.

Drahtseilbahn mit Elektromotorenbetrieb von Stans (Winkelrieddenkmal und Geburtshaus). — Empfehlenswerteste und billigste Excursion für Schulen.

— *Ausserordentlich ermässigte Fahrtaxe.* —

Prospecte, Fahrplan, Panorama und Beschreibung auf Verlangen gratis.

Die Betriebs-Direktion.

Serdersche Verlagsbuchhandlung, Freiburg im Breisgau.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Baumgartner, G., Unterrichtslehre, besonders für Lehrer und die es werden wollen. Dazu als Anhang: **Abriß der Denklehre**. Zweite, vielfach vermehrte und verbesserte Auflage. 8°. (XII u. 316 S.) M. 2. 40; geb. in Halbleinwand M. 2. 70.

Von demselben Verfasser ist früher erschienen:

Pädagogik oder Erziehungslehre, mit besonderer Berücksichtigung der psychologischen Grundlagen für Lehrer und Erzieher. Dritte, umgearbeitete Auflage. 8. (VIII u. 238 S.) M. 1. 80; geb. M. 2. 10.

Psychologie oder Seelenlehre, mit besonderer Berücksichtigung der Schulpraxis für Lehrer und Erzieher. Dritte, umgearbeitete Auflage. 8. (VIII u. 132 S.) M. 1. 20; geb. M. 1. 50.

Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will oder ein früher erschienenenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht, wende sich an Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.